

Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 9

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry_A. Ironside**

Entmutigte Christen

Viele nicht unterrichtete Gläubige werden aufgrund ihres eigenen Fehlers, die Bibel NICHT vollständig gelesen zu haben, entmutigt, und Satan nutzt dies aus, um ihnen Zweifel einzuflößen, ob sie sich nicht doch selbst betrügen, wenn sie annehmen, sie seien geistig wiedergeborene Christen.

Aber eine Erkenntnis der Wahrheit über die zwei Naturen des Gläubigen wird hier oft helfen. Es ist wichtig zu verstehen, dass die Sünde im Fleisch, die der alten Natur innewohnt, NICHT zerstört wird, wenn man geistig wiedergeboren wird. Ganz im Gegenteil, dieses alte Sündenprinzip bleibt im Gläubigen, solange er im Körper ist. Was bei einer geistigen Neugeburt stattfindet, ist, dass dem Gläubigen eine neue und göttliche Natur übertragen wird. Diese beiden Naturen stehen von da an im Konflikt miteinander.

Aber der Christ, der Sich vom Heiligen Geist, Der seit seiner Bekehrung in ihm wohnt, leiten lässt, wird die Wünsche des Fleisches nicht erfüllen, auch wenn sich diese Wünsche manchmal manifestieren. Um so seinen Glaubensweg zu gehen, muss man sich mit Gott gegen dieses Prinzip des Bösen stellen, welches zur alten adamtischen Natur gehört. Der himmlische Vater versichert uns, dass bei Seinen Kindern diese adamtische Natur am Kreuz durch das Sühneopfer von Jesus Christus ausgelöscht wurde, denn der HERR Jesus Christus starb nicht nur für das, was wir getan haben, sondern für das, was wir von Natur aus sind. Nun akzeptiert der Glaube des Christen dies als wahr und er kann ausrufen:

Galaterbrief Kapitel 2, Vers 20

„So lebe also NICHT MEHR ich selbst, sondern Christus lebt in mir; was (soweit) ich jetzt aber noch im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, Der mich liebt und Sich Selbst für mich dahingegeben hat.“

Achte GENAU darauf, was hier gelehrt wird: Mein Ich, das verantwortliche Ich, der alte Mensch, alles, was ich als Mensch im Fleisch war, einschließlich meiner gesamten sündigen Natur, ich bin mit Jesus Christus gekreuzigt worden. Wann war das? Es war, als Jesus Christus vor 2000 Jahren am Kreuz auf Golgatha starb. ER war für mich da, und ich war in Ihm präsent. ER war dort mein Stellvertreter. ER ist den Tod gestorben, den ich zu sterben verdient habe. Deshalb war Sein Tod in den Augen des himmlischen Vaters mein Tod. Also bin ich mit Jesus Christus gestorben.

Jetzt bin ich aufgefordert, dies in meiner persönlichen Erfahrung wahr werden zu lassen. Ich muss mich selbst als tot für die Sünde betrachten, aber lebendig für Gott:

Römerbrief Kapitel 6, Vers 11

Ebenso müsst auch ihr euch als TOT FÜR DIE SÜNDE betrachten, aber als LEBEND FÜR GOTT in Christus Jesus, unserem HERRN.

Die alte sündige Natur hat nach meiner Bekehrung und geistigen Wiedergeburt KEINEN Anspruch mehr auf mich. Wenn sie sich behaupten will und versucht, mich in Knechtschaft zu bringen, soll ich mit Gott gegen sie Partei ergreifen.

Der himmlische Vater hat die Sünde im Fleisch verurteilt. Ich muss sie deshalb auch verurteilen. Anstatt mich ihr zu unterwerfen, soll ich mich dem himmlischen Vater hingeben wie einer, der von den Toten auferstanden ist; denn ich habe mich in der Kreuzigung Christi gekreuzigt, aber ich lebe neu in Seiner Auferstehung. Ich bin lebendig geworden mit Jesus Christus, Der nun Selbst durch den Heiligen Geist in mir lebt. Jesus Christus ist vom Zeitpunkt meiner Bekehrung an mein neuer Meister. ER soll Sich um mich kümmern und mich zu Seiner Ehre durch den Heiligen Geist kontrollieren. Da ich mich Jesus Christus ergeben habe, bin ich von der Sünde befreit.

Römerbrief Kapitel 6, Vers 14

Denn die Sünde wird KEIN Herrscherrecht (mehr) über euch ausüben: ihr steht ja nicht (mehr) unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade.

Römer Kapitel 12, Vers 1

So ermahne ich euch nun, liebe Brüder, durch (den Hinweis auf) die Barmherzigkeit Gottes: Bringt eure Leiber als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges OPFER dar: (Das sei) euer vernünftiger Gottesdienst!

Ich befinde mich zwar noch in meinem Körper; aber ich gehöre zu der neuen Schöpfung, deren Haupt der auferstandene Jesus Christus ist. Nur das Versäumnis, dies zu erkennen und danach zu handeln, würde mich von einem siegreichen Leben abhalten.

Paulus war sehr daran interessiert, dass die Gläubigen in Kolossäa und Laodizäa ihren Platz einnehmen und ihre Verantwortung in dieser neuen Schöpfung übernehmen sollten. Er schrieb ihnen, dass er sich buchstäblich im Geiste quälte, damit sie diese Wahrheit begreifen könnten und so durch die Beschäftigung ihres Herzens mit Jesus Christus völlige Befreiung von der Macht der Welt, des Fleisches und des Teufels finden. Er zeigte ihnen auf, dass Jesus Christus Selbst der GEGENPART zur menschlichen Philosophie, Gesetzmäßigkeit, zum Ritualismus und zur Askese ist, denen sich der Mensch gerne zuwendet, wenn er Befreiung von der Macht der Sünde sucht, aber NICHTS davon wirklich von Nutzen ist, wenn es um die Schwäche des Fleisches geht.

Es ist die Beschäftigung mit dem auferstandenen, verherrlichten Erlöser, unserem erhabenen Haupt im Himmel, das den Sieg bringt, nach Dem wir uns so sehr sehnen. Da wir mit Ihm auferstanden sind, werden wir ermahnt, die Dinge zu suchen, die oben im Himmel sind, wo Jesus Christus zur Rechten Gottes sitzt.

Kolosser Kapitel 3, Vers 3

Ihr seid ja doch gestorben, und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott verborgen. 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr zusammen mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Ein anderer Ire ruft „Ehre sei Gott in der Höhe“

Ich habe in **Teil 8** dieser Artikelserie von einem Iren erzählt, der seine Freude im Wort Gottes fand.

Nun möchte ich Dir von einem anderen Iren erzählen, der die volle Gewissheit des Verstehens erlangte, als er die Wahrheit über die Erlösung erfuhr, die ich ihm zuvor zu enthüllen versucht hatte. Daraufhin hatte er sich bekehrt. Er wusste, dass er erlöst war und war eine Zeit lang mit Freude darüber erfüllt.

Aber eines Tages kam ihm der schreckliche Gedanke: "Was, wenn ich so sündigen sollte, dass ich

all dies verliere und am Ende selbst verloren bin?" Er fühlte, dass es unsagbar schrecklich wäre, den HERRN einmal erkannt zu haben und dann von dem Privileg dieser hohen Stellung zu fallen und so von ewigem Weh überwältigt zu werden. Darüber grübelte er Tag und Nacht und war in großer Not. Aber eines Abends in einer Versammlung hörte er, wie folgende Worte vorgelesen wurden:

Kolossenerbrief Kapitel 3, Verse 1-4

1 Seid ihr also mit Christus auferweckt worden, so suchet das, was DROBEN ist, dort, wo Christus weilt, indem Er zur Rechten Gottes thront! 2 Trachtet nach dem, was DROBEN ist, NICHT nach dem, was auf Erden ist; 3 ihr seid ja doch gestorben, und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott verborgen. 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr zusammen mit Ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Als ihm diese kostbaren Verse zu Ohren kamen und er den Gläubigen dieser Gemeinde mit den Augen folgte und ebenfalls nach oben schaute, erfasste etwas von ihrer seligen Gewissheit seine Seele. Und vergessend, dass er sich in einer öffentlichen Versammlung befand, rief er laut zum Erstaunen seiner Umgebung: „Ehre sei Gott! Wer hat je von einem Menschen gehört, der mit seinem Kopf so hoch über Wasser kreist!“

Du magst jetzt vielleicht über seine augenscheinliche Wahrnehmung lächeln, aber er hatte die göttliche Wahrheit in einem Bild gesehen, welches bei ihm zum vollkommenen Verständnis geführt hat. Er erkannte darin seine Vereinigung mit Jesus Christus und sah, dass er ewig sicher war, da sein Haupt – Jesus Christus - bereits im Himmel war. Oh, was für eine seelenbefreiende Wahrheit ist das! Wie befreit ist sie von der menschlichen Ich-Bezogenheit, und wie sehr verherrlicht sie Jesus Christus!

Das praktische Ergebnis davon sollte so aussehen, wie es vom Apostel Paulus in den folgenden Versen beschrieben wird.

Kolossenerbrief Kapitel 3, Verse 5-17

5 So ertötet denn eure Glieder, die an der Erde (haften), (in denen) Unzucht, Unsittlichkeit, Leidenschaft, böse Begierde (wohnen) und die Habsucht, die nichts Anderes als Götzendienst ist; 6 um dieser (Sünden) willen ergeht das Zorngericht Gottes über die Söhne des Ungehorsams. 7 In diesen (Sünden) seid auch ihr einst gewandelt, als ihr noch in ihnen lebtet. 8 Jetzt aber legt auch ihr alles Derartige ab: Zorn, Erbitterung, Bosheit, Schimpfworte und unanständige Reden eures Mundes! 9 Belügt euch nicht gegenseitig! Ihr habt ja doch den alten Menschen samt seinem ganzen Tun ausgezogen 10 und den neuen Menschen angezogen, der zur Erkenntnis nach dem Bilde seines Schöpfers erneuert wird, 11 wo keine Rede mehr ist von Griechen und Juden, von Beschnittenen und Unbeschnittenen, von Barbaren (Nicht-Griechen) und Skythen, Sklaven und Freien, sondern alles und in allen (allein) Christus. 12 So ziehet nun als von Gott Auserwählte, als Heilige und Geliebte, herzliches Erbarmen, Gütigkeit, Demut, Sanftmut und Geduld an; 13 ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn jemand dem Andern etwas vorzuwerfen hat; wie der HERR euch vergeben hat, so tut auch ihr es. 14 Zu dem allem aber (ziehet) die Liebe (an), die das Band der Vollkommenheit ist. 15 Und der Friede Christi regiere (walte) in euren Herzen – zu Diesem seid ihr ja auch berufen worden als ein Leib (Glieder eines Leibes) –, und erweist euch dankbar (dafür)! 16 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, und singet Gott mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern, voller Dankbarkeit in euren Herzen. 17 Und ALLES, was ihr mit Worten oder Werken tun mögt, das tut alles im Namen des HERRN Jesus, indem ihr eure Dankgebete durch Seine Vermittlung vor Gott den (himmlischen) Vater bringt.

Hier wird uns gesagt, wie wir unser Leben als geistig Wiedergeborene führen sollen.

Und Jesus Christus sagt uns dazu:

Johannes Kapitel 8, Verse 31-32

31 Nun sagte Jesus zu den Juden, die an Ihn gläubig geworden waren: »Wenn ihr in Meinem Wort bleibt (Hörer und TÄTER Meines Wortes bleibt), so seid ihr in Wahrheit Meine Jünger 32 und werdet DIE WAHRHEIT erkennen, und die WAHRHEIT wird euch frei machen.«

Wie notwendig ist es somit für Seine Erlösten, die Bibel in Abhängigkeit von Seinem Heiligen Geist gründlich zu studieren, damit sie sowohl von den Ängsten befreit werden, die aus der Unkenntnis Seiner göttlichen Wahrheit resultiert, als auch von dem Stolz, der das Ergebnis von reinem Selbstvertrauen ist.

Das befreiende Wort Gottes ALLEIN wird der ehrlichen, ergebenen Seele, die es betend erforscht, damit es über sein Leben walte, die volle Gewissheit des Verständnisses geben, denn es steht schon im Alten Testament geschrieben:

Psalmen Kapitel 119, Vers 130

Die Erschließung Deiner Worte erleuchtet, verleiht den Einfältigen Einsicht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache